Die geburtshülflich-gynäkologische Sektion der 82. Naturforscher-Versammlung in Königsberg

A.

Martin

Berlin

vom 18.–22. September 1910

Kaum in einer anderen Provinz des Deutschen Reiches macht sich der spät im Herbst festgelegte Termin dieser Versammlung in gleicher Weise fühlbar wie in der nordöstlichen: Weite Kreise, besonders der akademisch Tätigen, ziehen schon früh im August zu ihrer Erholung in die Feme. Nur wenigen ist es möglich, bis Ende September ihren Geschäften fernzubleiben. Da macht sich die längere Fahrt als ein besonderes Hindernis geltend, die herbstlich vorgerückte Kürzung des Tages und die Abkühlung der abendlichen Temperatur. Wenn man das berücksichtigt, muss bestimmt anerkannt werden, dass der Besuch der Königsberger Versammlung ein sehr befriedigender war. Und in der Tat, vom Wetter begünstigt, nach den üblen Erlebnissen des Sommers, konnten Stadt und Umgebung sich herrlich und reizvoll vor-stellen. Wie wenige kennen die intimen Reize Ostpreussens! Wieviel Erstaunen sprach sich aus angesichts der eigenartigen Szenerie an der Küste, im Innenland, in den Städten!

Uns empfing hier für unsere besonderen Interessen die grossartig im modernsten Stil eingerichtete Frauenklinik. Unsere Sektion erfreute sich immerhin zahlreichen Besuches. Die erste Präsenzliste wies 57 Namen auf. Dank der umfassenden und sorgsam getroffenen Vorbereitungen entwickelte sich rasch ein reger Betrieb. Die Hyster-ostomatomie, besonders bei Plac. praevia, die Pyelitis gravidarum, die Komplikation von Tuberkulose und Schwangerschaft führten einen lebhaften Gedankenaustausch herbei. Glänzende Demonstrationen, z. B. zur Massage an den Genitalien, zur Anatomie des Beckens, den jüngsten Phasen der Eientwicklung, zu den Erkrankungen der Blase, sollen nur genannt werden, um auf den regen Austausch jüngster Forschungsergebnisse und Beobachtungsergebnisse hinzuweisen: der untenstehende Bericht führt des näheren die Fülle der Darbietungen vor.

Als vor 50 Jahren die Naturforscher und Ärzte hier tagten, brachte Credé seine Methode der Nachgeburtsbehandlung zum Vortrag: wie nachhaltig hat diese Mitteilung die Praxis und die Forschung über die gesamten Kulturnationen beeinflusst! Noch ist nicht abzusehen, Hammerschlag, Referat über die Abteilung XVIII etc. 485

welche der in diesem Jahre gebrachten Mitteilungen einen ähnlich tief-wirkenden Eindruck hinterlassen wird. Jedenfalls bot das Leben in den Sektionen eine Fülle von Anregungen, welche weithin nachwirken werden.

Ostpreussische Gastfreundschaft hat von je einen sehr guten Klang: auch wir haben da von genossen und scheiden von unseren Königsberger Kollegen mit der Versicherung lebhaften Dankes für den Empfang, den sie uns in den Sitzungen und in den diese ergänzenden gastlichen Vereinigungen bereitet haben!

A. Martin.

Referat über die Abteilung XVIII für Geburtshilfe und Gynäkologie
der 82. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in
Königsberg i. Pr. September 1910.

Von Prof. Dr. HAMMERSCHLAG
in Berlin.

I. Montag, den 19. September, nachm. 3 Uhr, im Hörsaal XV
der Universität Eröffnungssitzung.

Der erste Einführende IFmíer-Königsberg eröffnet die Sitzung. Er
gedenkt der Naturforscher-Versammlung zu Königsberg im Jahre 1860,
in welcher Credé sein Verfahren zur Behandlung der Placentarperiode
veröffentlichte.

Vorsitzender: A. Martin-'Berlin. 1. Doederlein-Miinchen: Über Indikation und Teehnik der
Hystero-stomatoma.

Doederlein schlägt an Stelle der Bezeichnung „vaginaler Kaiserschnitt“ den Namen
„Hysterostomatoma vaginalis“ vor. Er verwendet mir den vorderen Schnitt mit Längsschnitt in
der Vagina. Vermeidet jede Zerren am Muttermund. Nach der Inzision Wendung und
Extraktion, Expressio j > Iacentae, Tamponade des Uterus, Naht.

Hat 120 Fälle operiert. 25 mal wegen Eklampsie mit 25 pCt. Mortalität, die gegen den Nutzen
der Schnellentbindung spricht. 34 mal wegen Placenta praevia mit 1 Todesfall an Sepsis (nach
Tamponade!), 17 mal wegen primärer Weichteilschwierigkeiten, 7 mal wegen vorzeitiger
Lösung der Placenta, 3 mal wegen Nabelschnurvorfal, 3 mal wegen Querlage nach dem
Blasensprung.

Doederlein hebt besonders hervor, dass die Hysterostomatoma nur eine Operation für die Klinik
ist.

Dískussion. a) Pankow-Freiburg hat bei Placenta praevia Todesfälle an Ver-blutung bei der
Operation erlebt.